

Schmucke Vorgärten werten Stadtbild auf - 80 Preisträger für Blumenschmuck prämiert



Der Verschönerungsverein Röthenbach hatte auch heuer wieder eine Blumenschmuck-Prämierung für das Stadtgebiet und die dazugehörigen Ortsteile ausgeschrieben. Im Rahmen einer Feier wurden 80 Bürger und Bürgerinnen in der Karl-Diehl-Halle geehrt, die dieses Jahr wieder schmuckvolle Anpflanzungen vorweisen konnten.

Für eine besondere Atmosphäre im Saal sorgte der Auftritt des Vokalchors „CHORal total“ aus Schönberg unter der Leitung von Frau Mörstel als angekündigte unterhaltsame Überraschung. Gespannt wurde ein bunter Bogen bestehend aus modernen als auch traditionellen Liedern aus aller Welt, über Blumen bis hin zur Liebe und dem Abendgebet von Martin Luther.

Freller S., Freller K., Mais, Schindler, Munker, Müller, Röhr, Maier, Hölzlein, Kubiak, Wittmann, Büttner, Kuhn, Dobler, Kaufmann, Weigl, Dannhäuser, Fischer, Scherm, Uehla, Schweda, Seidel, Wedel, Übelacker-Maul, Eckert, Haala, Bleisteiner, Schmidt, Hacker, Wölfer, Liebl, Lenz, Richter, Riedl, Clement, Sabolewski, Spann, Krüll, Steinbauer, Kirsch. **Fotos: h. Bezold**

Vorsitzender Günter Werner begrüßte zahlreiche Ehrengäste, darunter Ersten Bürgermeister Klaus Hacker, Altbürgermeister Günther Steinbauer, die Ehrenmitglieder des Vereins, etliche Stadträte, Vereinskartellvorsitzende Dagmar Haala sowie Blumenkönigin Anna-Lena Neuner. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Einmann-Orchester Helmut Schödel. Für das Catering in der gastronomisch leider mehr oder minder verwaisten Stadthalle waren kurzfristig Toni Kerscher und Mitglieder der Faschingsgesellschaft Röbanesia eingesprungen. Eine Ausstellung von Aquarellen und Portraitbilder des Röthenbacher Malers Gunter Kaufmann im Saal rundete den Abend ab.



In Würdigung um ihre jahrzehntelangen Tätigkeiten und besonderen Verdienste um den Verschönerungsverein wurden für das Ehepaar Sylvia und Horst Stauber die Ehrenmitgliedschaften ausgesprochen. **Foto: h. Bezold**

Werner würdigte die Bemühungen der Röthenbacher, durch Anpflanzungen und andere Maßnahmen ihre Anwesen zu verschönern. Prämiert kann alles werden, was von öffentlichen Straßen und Wegen aus einsehbar ist, so etwa geschmackvoll gestaltete und bepflanzte Vorgärten, schöne Zier- und Hausgärten, prächtige Strauch- und Baumpflanzungen oder Fassadenbegrünungen mit farbenfrohen Balkonkästen. Er dankte den Jury-Mitgliedern, die in den Sommermonaten in Sachen Blumenschmuck-Prämierung unterwegs waren. Dank gebührt aber auch der Stadtgärtnerei, die in der diesjährigen Jahrhunderthitze die städtischen Anpflanzungen vortrefflich gehegt und gepflegt hat. In diesem Zusammenhang ehrte er darüber hinaus Bürger, die sich als ehrenamtliche Gießpaten sowohl für vom Verschönerungsverein durchgeführte als auch von der Stadt oder von privat erstellte Bepflanzungen einbringen. Verwiesen wurde noch auf andere Aktivitäten des Vereins wie Ausrichtung der Blumentombola am Stadtfest und Beteiligung am Blumenfest, heuer mit dem Motiv „Schlecker-Brunnen“ mit echtem Wassersprudel und einem Drehteller.

Die gut bestückte Tombola zugunsten der Wechsellpflanzungen im Stadtgebiet fand wieder großen Anklang. Hauptgewinn war dieses Mal eine Pflanzsäule mit einer afrikanischen Zimmerpalme „Zamia“, gestiftet von der Gärtnerei Werner. Wieder ließen sich spontan einige Besucher neu in den Verein bei einem Jahresbeitrag von sieben Euro aufnehmen.

In seinem Grußwort sprach Klaus Hacker den Dank an die Preisträger und Gießpaten aus, die zur großen Freude der Einwohner und der Besucher das Schöne an der Stadt unterstützen und erweitern. Er selbst freut sich über das Erarbeitete im eigenen Garten und hält sich dadurch fit und gesund.

Folgende Preisträger wurden für ihr Bestreben um die Verschönerung ihrer Heimatstadt geehrt und erhielten als symbolisches Dankeschön ein gärtnerfrisches Alpenveilchen samt schmucken Übertopf: Fam. Hofmann, Stauber, Krauß, Meixensperger, Macher, Fiedler, Harthan, Harrer, Frank, Dierner, Wedel, Gleißner, Ringel, Felsner, Greiner, Schuhmann, Riedel, Wunderlich, Rose, Sammet, Sander, Buchner, Flechsel, Bogner, Kreiner, Bauer, Gropp, Malz, Werner, Braun, Körmer, Dickow, Vollmar, Lanzendörfer, Kästner, Rümmelein, Rieger, Reißer,

Schülertreffen des Jahrgangs 1953 der Evangelischen Bekenntnisschule

Weit über 80 Mädchen und Knaben wurden im Jahr 1953 in die Evangelische Bekenntnisschule in Röthenbach eingeschult. Nach der Entlassung aus der Volksschule wurden 4 Klassentreffen organisiert zu denen alle, deren Adressen bekannt waren, angeschrieben und eingeladen wurden. Obwohl versucht wurde die Anschriften auf dem Laufenden zu halten gab es doch beim letzten Klassentreffen Ende Oktober eine ganze Reihe von Retouren mit dem postalischen Vermerk: Empfänger ist nicht zu ermitteln.



So trafen sich schließlich 21 der ehemaligen Mitschülerinnen und Mitschüler zuerst auf dem Friedhof wo am Ehrenmal ein Gesteck zum Gedenken an die Verstorbenen niedergelegt wurde. Anschließend ging es ins Bistro D1 wo bei Kaffee und Kuchen

und später beim Abendessen lebhaft Diskussionen geführt und Erinnerungen ausgetauscht wurden. Die mitgebrachten Fotos gingen reihum und es wurde registriert wie sich Die-oder Derjenige verändert hat, aber auch, dass es doch schon sehr viele sind, "die nicht mehr unter uns weilen."

K & K Küche